



Bedrohte Ordnungen Digitales Lernen im Geschichtsunterricht

WORKSHOP DES TEILPROJEKTS Ö ‚ERFAHRUNGEN – ERWARTUNGEN – ERGEBNISSE‘
14.–15. FEBRUAR 2020 | KEPLERSTR. 2 (TÜBINGEN) | R. 0.81

Programm

Freitag, 14. Februar

- 13:00 Uhr Anreise / Snack, Kaffee
- 14:00 Uhr **Begrüßung** und Vorstellung des SFB 923
Kurzvorstellung des Vorhabens und der Ziele des Workshops (Bernd-Stefan Grewe & Rainer Lupschina)
- Moderation & Kommentar: Barbara Hanke (Wien)
- Christian Bunnenberg (Bochum):
Wie sieht ein ideales digitales Lernmaterial für den Geschichtsunterricht aus?
- Markus Bernhardt (Duisburg-Essen):
Das digitale Geschichtsschulbuchprojekt – Erfahrungen und Probleme
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Moderation & Kommentar: Thorsten Zachary (Tübingen)
- Holger Thünemann (Köln):
Herausforderungen und Potenziale neuer Aufgabenformate und –kulturen für digitale Lernmaterialien
- Tobias Hasenberg (Köln):
Historisches Lernen mit Chatbot & co? Digitale Labor-Ansätze für Materialien auf dem Prüfstand
- 17:15 Uhr Kaffeepause
- 17:30 Uhr Moderation & Kommentar: Sarah Huber (Tübingen)
- Peter Gautschi (Luzern):
Narrative Kompetenz und digitale Lernmaterialien
- 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Brauereigaststätte Neckarmüller)

Samstag, 15. Februar

- 9:00 Uhr Moderation & Kommentar: Daniel Goldberg (Tübingen)
- Bernd-Stefan Grewe (Tübingen):
Kontingenz als Herausforderung für das historische Lernen – Ein didaktisches Basiskonzept für die digitale Lernplattform „Bedrohte Ordnungen“
- Rainer Lupschina (Tübingen):
Methodische Konzeption der digitalen Lernplattform „Bedrohte Ordnungen“ – Beispiel „Kapp-Putsch“ und Weimarer Republik
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Abschlussdiskussion und Ausblick**
Diskutierende: Marcus Emmerich (Tübingen), Andreas Heusel (Tübingen), Andreas Lachner (Tübingen), Wolfgang Polleichtner (Tübingen), Günter L. Huber (Tübingen)
- 12:30 Uhr Imbiss / Abreise